

Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: 10 Mk. pro 1000 Mal für 10 Zeilen auf 4 Wochen. ...

Organ für die werktätige Bevölkerung. Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206. Redaktion Ring 3141.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist ...

Umschwung in Oberschlesien?

England und Le Rond.

Aus London r. rd. gemeldet: „Wall Mall and Globe“ schreibt unter der Überschrift „Der schlesische Skandal“ ...

Im Unterhause erwiderten sowohl Lloyd George als Harnsworth auf eine Reihe von Anfragen bezüglich Oberschlesiens, ...

Le Rond rückt von Korfanty ab

Aus Opatowitz wird dazu gemeldet: Nachdem General Le Rond in 24stündiger Sitzung mit den Vertretern der politischen deutschen Parteien ...

Die Führer der deutschen politischen Parteien Oberschlesiens hatten General Le Rond folgende Fragen vorgelegt:

1. Ist der Kommission der Warschauer Junkpruch bekannt?
2. Ist der Kommission etwas von einer Demarkationslinie bekannt?
3. Verhandelt die Kommission mit den polnischen Rebellen?
4. Hat ein Untergeordneter der Kommission das Recht, mit den Polen zu verhandeln?

General Le Rond antwortete in Gegenwart des italienischen und des englischen Vertreters, daß die Kommission sofort durch den deutschen Bevollmächtigten und auch von sich aus ein Demütig des Warschauer Junkpruches veranlaßt habe.

Keine Verhandlungen mit den polnischen Rebellen, es sei denn, daß lokale Verhandlungen mit den polnischen Rebellen zum Schutze des deutschen Eigentums und der deutschen Bevölkerung stattfinden sollten.

Der vor dem Regierungsgebäude versammelten Menge wurde der Erfolg der Verhandlungen mitgeteilt. Der mehrheitlich sozialistische Redner, Genosse Cyrus, der diese Mitteilungen der Menge bekannt gab, wurde dauernd von mißbilligenden Zurufen unterbrochen.

Die ersten Wirkungen der deutschen Annahme des Ultimatus der Entente und der Bildung einer Reichsregierung, die Vertrauen im Ausland genießt, beginnen sich zu zeigen.

Keine Demarkationslinie.

Die Internationalisierte Kommission in Opatowitz veröffentlichte heute nachmittag folgende amtliche Bekanntmachung:

„Gewisse Zeitungen brachten über das Zustandekommen eines Waffenstillstandes mit den Insurgenten eine Mitteilung, wonach eine Demarkationslinie festgesetzt worden sei. Diese Nachricht entbehrt jeder Grundlage.“

Opatowitz, 12. Mai 1921.

Internationalisierte Kommission.

Erklärung des deutschen Bevollmächtigten.

Der Vertreter des deutschen Bevollmächtigten bei der Internationalisierten Kommission in Opatowitz, Grajewski, veröffentlichte folgende Erklärung:

„Der General Le Rond hat mir auf meine Anfrage in Anwesenheit der anderen Mitglieder der Internationalisierten Kommission auf das Bestimmteste erklärt, daß der von Warschau vermittelte Junkpruch, es wären zwischen der Internationalisierten Kommission und den Insurgenten Abmachungen getroffen worden, von Anfang bis zu Ende im ganzen und in seinen einzelnen Punkten erlogen sei.“

Das Ausland und die deutsche Entscheidung

Wie der T. U. von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist die Nachricht falsch, nach welcher die Entente-Botschafter oder die Vertreter anderer auswärtiger Mächte auf die Entscheidung der Reichsregierung über das Ultimatum der Entente irgend einen Einfluß ausgeübt hätten.

Der Eindruck in Frankreich.

Die „Frankfurter Zeitung“ meldet: Auf die Parteien der französischen Linken hat besonders die Rückkehr der deutschen Wehrheitssozialisten zur Regierung und der Anschließ der Unabhängigen an die neue Mehrheit des Reichstages einen ausgezeichneten Eindruck gemacht.

Die Wirkung in Polen.

In Warschau steigt die deutsche Mark. Die Annahme des Ultimatus durch Deutschland wurde heute durch Extrablätter bekannt gemacht und hat aus naheliegenden Gründen nicht gerade angenehm berührt.

Englische Pressestimmen.

Zu der Annahme der Bedingungen der Alliierten durch Deutschland schreibt „Westminster Gazette“, die Lage sei jetzt sehr geklärt. Die Deutschen hätten das Vernünftige und Sozialen das Einzige getan, was sie tun durften.

Entente-Konferenz mit Deutschland?

Der Chefredakteur der „Chicago Tribune“, Henry Hales, schreibt, daß eine neue Sitzung des Obersten Rates wahrscheinlich noch vor dem 1. Juni stattfinden werde.

Warum die französischen Sozialisten ohnmächtig sind.

Aus Paris wird gemeldet: Der internationale Ausschuss des Allgemeinen Arbeiterverbandes (G. U. L.) ist heute vormittag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengetreten.

Bayern und die Vorgänge im Reich.

(Von unserem Münchener Mitarbeiter.)

„Die erfreulichen Anzeichen der Wiedergesundung in unserem Heimatlande, an der alle Stände ihren Anteil haben, ermutigen uns, die Hoffnung auszuspochen, daß an den Abban der bewaffneten Selbstschutzhorganisationsen gedacht werden kann.“

Diese Äußerungen bedeuten nicht, daß die Entwaffnung der Einwohnerwehr sich bestimmt ohne Widersehlichkeiten vollziehen wird. Aber sie bedeuten, daß die ausschlaggebende Partei der Regierungsopposition sich der Entwaffnung nicht mehr widersetzt.

Es ist heute nicht der Augenblick, die Bedeutung des Umschwungs für die bayerische Politik zu würdigen, oder seine tieferen Ursachen zu erforschen. Es wäre ungerecht, zu verkennen, daß es in der Bayerischen Volkspartei von jeher mehr Leute von Verantwortungsgesühl gegeben hat.

Der Wiedereintritt der Sozialdemokraten in die Reichsregierung und die bevorstehende Umbildung des preussischen Kabinetts hat eine äußerst gedrückte Stimmung in den rechtsstehenden Kreisen hervorgerufen.

unter 18 Jahren darf nur vor den ordentlichen Gerichten verurteilt werden. Den Angeklagten muß in Zukunft eine Ladungsfrist von drei Tagen anstatt bisher 24 Stunden gewährt werden. Es muß dem Angeklagten fünf Tage vor der Verhandlung eine Anklageschrift zugehört und alle vorgelegten Zeugen müssen vernommen werden. Die Verteidigung erhält dasselbe Recht auf Akteneinsicht und freien Verkehr mit dem Angeklagten wie im ordentlichen Verfahren.

Als der Präsident um die Erlaubnis bat, den Reichstag bis zum 31. Mai zu vertagen, sofern die politische Lage nicht eine frühere Einberufung notwendig machen werde, gab es noch ein lebhaftes Schlussgespräch. Die Kommunisten, unterstützt von den Unabhängigen, wollten durchaus noch am Freitag sitzen, obwohl doch schon zweimal die Beschlußfähigkeit des Reichstages festgestellt war und am nächsten Tage natürlich noch mehr Abgeordnete zu ihren Bezirken und Familien entsandt werden können. Als die Mehrheit des Hauses der radikalen Linken diesen Wunsch verweigerte, beantragten die Nationalisten und Linksradikale die Einberufung des Reichstages etwa zum 24. Mai und verlangten, daß auf die Tagesordnung der ersten Sitzung die programmatische Erklärung der neuen Reichsregierung gestellt werde. Auch das mißlang, weil sich im Hamamelssprung wiederum die Beschlußfähigkeit des Hauses ergab. So bleibt es denn bei der nächsten Sitzung am 21. Mai mit der Tagesordnung: Gesetzkörper des Reichstages, Reichshofgesetz, 2. Lesung des Gesetzmurks über den Staatsgerichtshof. Freilich besteht die Wahrscheinlichkeit, daß der Reichstag schon früher wieder zusammentritt und eine ganz andere Tagesordnung zu beraten ist.

Die Berliner Funktionäre zur Annahme und zum Regierungseintritt.

(Drahtbericht unseres Berliner Büros.)

Die sozialdemokratischen Funktionäre Groß-Berlins nahmen am Donnerstag-Abend zu dem Ultimatum und der Regierungsfrage Stellung. Genoi: Hildebrand vom Parteivorstand erinnerte in seinem Referat u. a. daran, daß wir die Forderungen der Entwaffnung christlich durchgeführt wissen wollen und auch die Verteilung der Kriegsverbrecher durchaus erfüllbar sei. Der Referent kritisierte dann das diplomatische Vorgehen der vergangenen Regierung und wies bezüglich der 20 Milliarden Goldmark, die nach Angabe der alten Regierung bereits gezahlt seien, darauf hin, daß die vergangenen Minister in dieser Beziehung zum mindesten von ihren Sachverständigen schlecht beraten gewesen seien. Den Eintritt der Sozialdemokratie in die Regierung begründete Hildebrand mit der notwendigen Beseitigung der Befehle des Ruhrgebietes, die uns vor allem eine mögliche Vertuierung und Steigerung der Arbeitslosigkeit gebracht hätte. Über das Verhalten der Deutschen Volkspartei sagt der Referent, daß diese anfangs bereit gewesen sei, das Ultimatum anzunehmen, daß sich aber die Streikmänner sofort zurückzogen, sobald bekannt wurde, daß sowohl Zentrum, als SPD und USPD bereit wären, das Ultimatum anzunehmen. Nach dem Referat entwickelte sich eine sehr ausgiebige und lebhaft Debatte. Sodann wurde folgende Entscheidung angenommen:

Die Funktionäre der SPD Groß-Berlins billigen den Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, für die Annahme des Ultimatus zu stimmen, da unter den angebrochenen Zwangsmaßnahmen die arbeitende Bevölkerung in erster Linie zu leiden gehabt hätte, ohne daß die Verpflichtungen Deutschlands aus dem Friedensverträge dadurch beeinträchtigt worden wären. Angesichts der Tatsache, daß die Deutschnationalen, Deutsche Volkspartei und Kommunisten im Interesse ihrer nationalpolitischen und parteipolitischen Ziele die Annahme des Ultimatus ablehnten, war die Sozialdemokratie gezwungen, in die Reichsregierung einzutreten, und mit der Verantwortung für die Durchführung unserer Verpflichtungen zu übernehmen.

Diese schwere Verantwortungslast kann die Sozialdemokratie nur tragen, wenn durch eine schnelle Neubildung der preußischen Regierung auf der Grundlage der alten Koalition uns auch ein entsprechender Einfluß auf die Staatsverwaltung eingeräumt wird. Dabei kann nach der Stellungnahme der Deutschen Volkspartei zum Ultimatum und nach ihren grundsätzlichen Anschauungen eine gemeinsame Regierungsbildung mit dieser Partei weder im Reich, noch in Preußen für uns in Betracht kommen.

Die Konferenz erwartet, daß die sozialdemokratischen Regierungsmitglieder mit allem Nachdruck dafür eintreten, daß die Entwaffnung und die sofortige Verteilung der Kriegsverbrecher ernsthaft durchgeführt wird. Bei der Befreiung der finanziellen Leistungen in erster Linie die Befreiung des Betriebes und des Unternehmersgewinns in der Produktion bis an die äußerste Grenze durchzuführen und es ist dafür zu sorgen, daß die Kapitalsteuer-Sabotage der letzten Zeit mit allen Mitteln gebrochen wird. Tatkraftige Demokratisierung der Verwaltung und Reform der Rechtspflege sind hierfür und für den inneren Wiederaufbau unbedingt Voraussetzung. Bei der Durchführung einer solchen Politik wird die gesamte Arbeiterkraft hinter der Regierung stehen.

(Die Entscheidung der Breslauer Parteigenossen veröffentlichten wir an anderer Stelle.)

Die Gleichberechtigung der Frau im Schulwesen.

Eine sozialdemokratische Anfrage im Landtag.

Im dem Staatsministerium bekannt, daß die weiblichen Studienreferendare beim Eintritt in die Vorbereitungsdienst im Gegensatz zu den männlichen Kollegen nicht verbeamtet werden? Es wird ihnen dadurch die Beamtenqualifikation abgesprochen. Die Begründung mit der geringeren Zahl der weiblichen Kandidatinnen ist nicht stichhaltig, da auch von den männlichen Studienreferendaren der größere Teil nicht im Staatsdienst verwendet wird.

Was gebietet das Staatsministerium zu tun, um den hier augenblicklich vorliegenden Bruch der Reichsverfassungsbestimmung wiederherzustellen?

Die polnisch-ukrainischen Verhandlungen.

Aus Warschau meldet ein Drahtbericht:

Die vom Völkerbundrats angeordneten polnisch-ukrainischen Verhandlungen haben in Brüssel am 6. Mai unter dem Vorsitz von Humans unter Beteiligung des Sekretärs des Völkerbundrates Drummond begonnen. Ein kurzes Komunique der Konferenz besagt, daß eine Verständigung zwischen den beiden Staaten in Bezug auf Vertretung der auswärtigen Politik, der Landesverteidigung und der Wirtschaftspolitik die Unabhängigkeit und Souveränität beider Länder zur Voraussetzung haben müsse. Demnach scheint der in letzter Zeit besonders von französischer Seite unterstützte Plan, den polnisch-ukrainischen Streit durch Schaffung einer Föderation der beiden Staaten zu lösen, infolge des ukrainischen Widerstandes aufgegeben zu sein. Die polnisch-ukrainische Frage steht auch als erster Punkt auf der Tagesordnung für die Tagung des Völkerbundrats, die auf den 13. Mai in Brüssel angesetzt ist. Die Wahl des Generals Jeligowski zum polnischen Vertreter bei dieser Gelegenheit wird als ein durchaus ungewöhnliches Vorgehen für die diplomatischen Verhandlungen, den Völkerbund...

Breslau (Land)-Neumarkt.

Weihilfen an besonders bedürftige Heimkehrer.

Die mit der Heimkehrung der Kriegsgefangenen und deren Ueberführung in das Wirtschaftsleben betrauten Dienststellen haben, um den gang besonders in Not befindlichen ehemaligen Kriegsgefangenen die Schaffung einer Erleichterung zu ermöglichen, einen Betrag von 500.000 Mark zur Verfügung gestellt.

Aus diesen Mitteln kann denjenigen Heimkehrern des Kreises Neumarkt, welche trotz der gewährten wirtschaftlichen Weihilfe sich noch in einer besonders schwierigen Notlage befinden, eine weitere Weihilfe bis zu 300 Mark gezahlt werden.

Als besondere Notlage gelten: Sichtung, unverschuldete, längere Erwerbslosigkeit, Krankheit des Ernährers oder besonders schwere Krankheitsfälle in der Familie sowie sonstige nachzuweisende schwere, durch die Kriegsgefangenschaft hervorgerufene wirtschaftliche Notstände des Heimkehrers.

Es können jedoch nur Anträge derjenigen Heimkehrer berücksichtigt werden, die bereits eine wirtschaftliche Weihilfe von uns im Betrage von mindestens 400 Mark erhalten haben. Kriegsgefangene, bei denen obige Voraussetzungen gegeben sind, können begründete Anträge bis zum 15. Juni 1921 an das Kreiswohlfahrtsamt in Neumarkt einreichen. Später eingehende Anträge können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden.

Verabschieden. Gemeindevertreter-Sitzung. Am 4. d. Mts. fand im Rühlischen Gasthaus eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, die von dem Gemeindevorsteher Knobloch eröffnet wurde. Als erster und wichtigster Punkt der Tagesordnung stand die Wahl zweier Schulvorstandsmitglieder zur Beratung. Die vom Gemeindevorsteher vorgeschlagenen Genossen Konopatzki, Pfeiliger und Freitag fanden alleseitige Billigung und wurden einstimmig gewählt. Ferner wurde beschlossen, die Grabstellenbeträge um 100 Prozent zu erhöhen, die Luxussteuer für Schanzen und Karussells heraufzusetzen und einen Teil des Vorsteheres Zuschüssen zu lassen. In entgegenkommender Weise erklärte sich Genosse Kunze bereit, die zur Ausführung von Gemeindegeldangelegenheiten notwendigen Gänge und Besorgungen zu übernehmen. Am 9. Uhr wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden, Genossen Knobloch, mit Dankworten an die Gemeindevertreter für ihre treue Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde geschlossen.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 13. Mai.

Staatsanwalt und Buchdrucker.

Eine Anfrage an den Herrn Reichsjustizminister. Aus dem Verbands der Buchdrucker wird uns geschrieben: Zur Angelegenheit der „Schlesischen Arbeiter-Zeitung“ ist folgendes zur Auffklärung nötig:

Die „Schles. Arbeiter-Zeitung“ wurde bisher im Lohndruck bei der Firma Büffel u. Danigel hergestellt. In letzter Zeit unterlag sie dem öfteren der Beschlagnahme durch den Staatsanwalt, und zwar die letzte Nummer am 1. Mai. Am Abend des 2. Mai erschien der Herr Kriminalkommissar Schöp bei dem Druckerbesitzer und machte ihn darauf aufmerksam, daß bei einer neuerlichen Beschlagnahme der „Schles. Arbeiter-Zeitung“ sowohl der Druck, wie der Vertrieb als auch das mit der technischen Herstellung der Zeitung beschäftigte Personal unter Bezugnahme auf § 49 des R.-Str.-G. zur Verantwortung wegen Weihilfe zum Schwerverbrechen herangezogen und eventuell verhaftet werden könnten. Eine am Dienstag (3. Mai) früh bei der Kriminalpolizei vorzeitig gemordnete Kommission des Verbandes und Betriebsrates wurde an den Vertreter der Anklagebehörde des außerordentlichen Gerichts zu Breslau verwiesen.

Der mündlichen Ausprüche bei dem Vertreter der Anklagebehörde des außerordentlichen Gerichts wurde darauf hingewiesen, daß das technische Personal bei der Herstellung der Zeitung gar nicht in der Lage sei, zu prüfen, was recht und unrecht ist und der Druckerbesitzer sich weigere, unter den gegebenen Umständen die Zeitung fernertzen zu drucken und die an der Herstellung der Zeitung beteiligten entlassen werden müßten. Der Vertreter der Anklagebehörde erklärte darauf, daß er Druckerbesitzer wie Personal nur warnen wolle, blieb aber auf dem Standpunkte stehen, daß derjenige, der an der technischen Herstellung eines Artikels beschäftigt wäre, in welchem der Staatsanwalt Aufregung, Hochverrat oder ähnliches erblickte, ebenfalls bestraft und bei Hochverrat sofort verhaftet würde. Er gab den Rat, das Geschehen derartiger Stellen zu vermeiden und den betreffenden Redakteur darauf aufmerksam zu machen, welches Vergehen jedoch von unserer Seite als Eingriff in die Pressefreiheit angesehen und kritisch abgelehnt wurde.

Auf eine sofortige schriftliche Eingabe, in der u. a. auf die schweren wirtschaftlichen Schäden hingewiesen wurde, die den betroffenen Buchdruckern aus dieser Maßnahme erwachsen, erging folgender schriftlicher Bescheid:

Auf die Eingabe vom 3. d. Mts. und die von den Herren Wiesner und Schmidt mit mir am 4. d. Mts. gehabte Rücksprache:

Der dort vertretene Standpunkt geht insofern von irrigen Voraussetzungen aus, als allgemein von mir eine Verhaftung weder „in Aussicht gestellt“ noch „angebroht“ worden ist.

Ich habe vielmehr die an der Herstellung der betreffenden Zeitung beteiligten Personen lediglich darauf hingewiesen lassen, daß ihre Mitwirkung bei der Herstellung von dem Fall eines nach §§ 85, 130 Reichsstrafgesetzbuchs strafbaren Inhalts dieser Zeitung unter Umständen die Voraussetzungen des § 49 Reichsstrafgesetzbuchs erfüllen und damit auch eine vorläufige Festnahme und Verhaftung zur Folge haben könnte. (Vergl. §§ 112, 114, 127 Reichsstrafgesetzbuchs.)

Zu einer Änderung meines bereits mündlich mitgeteilten Standpunktes habe ich daher keinen Anlaß.

Dr. Rogosius.

Da sich der Druckerbesitzer auf Grund dieses Bescheides selbstverständlich weigerte, die Zeitung fernertzen zu drucken und auch nicht in der Lage ist, das ganze Personal zu beschäftigen, was die Folge, daß 8 Seher, 1 Korrektr (schwer kriegsschädigt), 1 Drucker, 1 Hilfsarbeiter und 1 Mädchen gekündigt wurden und am Sonntag, den 14. d. Mts. entlassen werden.

Wir fragen an, welchen Wert hat die Zeichnung des verantwortlichen Redakteurs, wenn man infolge eines von der Staatsanwaltschaft beanstandeten Artikels das ganze Personal, oder auch nur den technischen Hersteller der fraglichen Stelle zur Verantwortung ziehen will? Wie haben in Zeitungen der verschiedenen politischen Richtungen gearbeitet, denn es ist unklar, Brot und nie wäre es uns eingefallen oder wird uns einfassen, den Redakteur seine Rechte zu schmälern.

Wir fragen weiter an, wer entschädigt die durch diese Maßnahmen wirtschaftlich Geschädigten? Wir verzögern das Meer der Erwerbslosen und fallen letzten Endes Staat und Kommune zur Last.

Mit einem Protest wenden wir uns an die gesamte deutsche Öffentlichkeit, denn dieses angeführte Beispiel könnte Schule machen, daß auf Zeitungen anderer politischer Richtungen Übertragungen und die durch die Verfassung garantierte Pressefreiheit wäre ein hohes Papier.

Einen noch sonderbareren Rechtsstandpunkt nimmt der Vertreter der Anklagebehörde der Organisation gegenüber ein, die doch wie oben erwähnt Reichsbescheid, nur aus rein wirtschaftlichen Gründen eine Umänderung des Urteils beantragt hätte.

Auf die von Ihnen mitunterzeichnete Eingabe des Betriebsrates der Firma Büffel u. Danigel vom 3. d. Mts.: Auf die mitunterzeichnete Eingabe ging der Organisationsleiter folgender Bescheid zu:

Dem betreffenden Betriebsrat habe ich von meiner Entscheidung Kenntnis gegeben. Die in dieser Sache erfolgten und beabsichtigten Maßnahmen mit der von Ihnen vertretenen Organisation zu erörtern, habe ich keinen Anlaß, da eine unmittelbare rechtliche Beteiligung Ihrer Organisation an dem gegen die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“ schwebenden Ermittlungsverfahren nicht anerkannt werden kann. Dr. Rogosius.

Wir fragen nun den Herrn Reichsjustizminister, was gebietet er zu tun gegen die Rechtsanklage und wohl einzig dastehende Haltung des Anklagevertreters beim außerordentlichen Gericht zu Breslau?

Wir erwarten einen Bescheid, ob es zutreffend sein kann, daß ein Seher oder Drucker, der gegen Lohn und Brot beschäftigt ist, und weil es sein Beruf, Tarif, Betriebsratsgesetz und Pressefreiheit ihm verbietet, einen persönlichen Eingriff in die Rechte des Auftraggebers und Redakteurs vorzunehmen, trotzdem eines nach der Rechtsauffassung des Anklagevertreters gegen das Gesetz verstoßenden, in der Zeitung stehenden Artikels, zur Rechenschaft gezogen und unter Umständen verhaftet werden kann. Nach unserer Ansicht liegt hier ein Uebergriff der Behörden vor, und wir hoffen auf ein Eingreifen des Herrn Reichsjustizministers.

Kauft deutsche Waren!

In einer Zuschrift werden wir gebeten, insbesondere den Frauen ans Herz zu legen, überall die deutsche Industrie zu unterstützen. Da Rohprodukte Eingang haben, werden die meisten Woll- und Baumwollwaren in Deutschland hergestellt und verdienen den Vorzug vor ausländischen Erzeugnissen. Vor allem werden aber auch die Händler ermahnt, bei ihrem Kaufverleih für die Winterjahre zu berücksichtigen, daß die Frauen Breslauer einschließlich sind, nur deutsche Waren zu kaufen.

Festtagsdienst der Stadtverteilungsstelle.

Die Ausgabebestellen der Stadtverteilungsstelle bleiben am 15. und 16. Mai geschlossen; am 14. Mai sind sie für den Verkehr bis 1 Uhr geöffnet. In den Büros findet am 14. Mai Dienst bis 1 Uhr statt, am 15. und 16. Mai bleiben sie geschlossen mit Ausnahme der Abteilungen Krankenernährung, Milch und Reiseverkehr, in denen am 16. Mai von 11 bis 1 Uhr Nachdienst geleistet wird. Am 17. Mai sind die Dienststellen von 8 bis 1 Uhr geöffnet; außerdem findet in den Abteilungen Krankenernährung, Milch und Reiseverkehr ein Nachdienst bis 6 Uhr statt.

Stadttheater.

„Mignon.“

„Mignon“, deren Beliebtheit bei den Franzosen sich in dem Umstand ausdrückt, daß sie an der Opera comique in Paris in elf Jahren 500 Aufführungen erlebt und der Kasse zwei Millionen Francs einbrachte, hat auch in dem empfindlichen und nährungsbedürftigen deutschen Publikum ihre treuen Verehrer und Verehrerinnen, die ihr Wiedersehen nach der durch den Kriegszustand verhängten Schicksalsfreude begrüßten. Die viele Romanzengerei mag deutscher Anschauung zu lächeln, zu schmachtend erscheinen, gleichwohl bestrahlt Mignon durch die schwärmerische Eleganz, durch die graziöse Sinnigkeit seiner Melodik und Text — das ist die Hauptstärke — Singer und Sängern vor äußerst dankbare Aufgaben. Die im allgemeinen vorzügliche Aufführung konnte sich durch auch einen spontanen Beifall erfreuen. Marianne Keiler fand ergreifende Töne für Mignons verhäutertes und verängstigtes Wesen, für ihr schüchternes Liebeswerben und den jubelnden Ausbruch ihres Glühs. Margret Ochs-Pfahl verkörperte die kokette, leichtsinnige Püchle in Haltung und Bewegung aufs vollendetste; ihre silberhelle Glodenstimme perlte und glitzerte in den haisbrecherischen Reuladen, Staccato und Trillern; sie gab hierin ihren Bekannten, in dankbarer Erinnerung bewahrt den Vorgängerinnen nichts nach. Fritz Rühl feilt der Schmelz der Kantilene, die Sorgfältigkeit im überhörfeten Dialog, um bei aller sonstigen Fügigkeit dem Wilhelm Meister völlig gerecht werden zu können. Max Roth's Lotario war eine abgeklärte Leistung; ebenso Anerkennenswertes leisteten Rudolf Höber, Karl Siebold und Herbert Laubert auf ihren Posten. Von der Musikleitung Dr. Fritz Müller-Prems ging ein frischer Zug aus. Die Dekorationen waren guttlich der Stillierungsmut entgegen. Wiliane Kuschel, in Naturfindgewandung, erquickte ihren Solotanz mit Berde und Temperament. — 3 —

„Wilde.“

Die nicht wenigen Gastgängerinnen, die sich bisher um das Rollenpaar von Charlotte Dörwald bemühten, lassen uns erst erkennen, wie vermehrt unsere Ansprüche durch diese Künstlerin geworden sind und wie schwer sich ein vollwertiger Erfolg für sie finden will. Karla Kaslag-Garten gibt ihren Vorgängerinnen insofern nichts nach, als sie manche recht angenehme Eigenschaften mitbringt, aber leider nicht voll befriedigen kann. Ihr Organ ist von matter, dunkler Farbe, es trägt ausgesprochenen Mitcharakter zur Schau, gewinnt die Höhe nicht mühelos und bleibt mitunter eine Linie zu tief liegen. Der leichte, lockere Anschlag in der oberen Region gerät daher nicht immer ohne Anstrengung. Die volle Tonumfangung liegt dadurch beeinträchtigt, daß sich Karla Kaslag-Garten dem über zu reflexion Rezonanzauslösung durch fallend funktionierende Maskengruppen verbaut, so daß eine Erhebung sich einstellt, die man vulgär mit Klop zu bezeichnen pflegt. Darstellertisch hielt sich die Grager Gassin auf einer achtbaren Mittelinie, die eher zu einer gewissen Natürlichkeit als zu einem Quatrel an Temperament neigt. — Geopoldine Zusta in der Titelrolle war glänzend disponiert. Ihr Sopran hatte eine wunderbare Klarheit und Reichhaltigkeit. 99.

Die Besatz.

Es wurden zuletzt bezahlt für 100 deutsche Reichsmark:	
1,83 amerikanische Dollar	9,15 Schweizer Franken
8,16 englische Schilling	755,85 österreichische Kronen
19,60 französische Franken	1316,00 polnische Mark
4,62 holländische Gulden	111,24 tschechoslowakische Kronen

Merinstalender.

Deutscher Arbeiterverein. Heute Abend 7 Uhr: Außerordentliche Mitgliederversammlung, großer Saal, Gewerkschaftshaus, Tagesordnung in der Dienstagnummer bekanntgegeben. Jahreslicher Besuch erforderlich. Die Ortsverwaltung.

Arbeiter-Kongress. Dienstag, den 17. Mai, abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Zimmer 7/8 des Gewerkschaftshauses. Es wird gewünscht, daß alle erscheinen. Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Arbeiter-Kongressverein Dresden (Gasthausbetriebl.). Sonnabend, den 14. Mai, Waisenhaus in Köllners Park, 11 Uhr: Partei-Frieden. Am 2. Sonntag, den 14. Mai, abends 8 Uhr: Besprechung auf der Janz-Platz. (Näheres siehe Internat.)

Haarerweichende

milde übertriebene Rasierrolle „Lacora“ für Selbstrasierer mit feibehafter Schäumkraft, völlig meißel für die empfindlichen Haut. Preis Mk. 3,— überall erhältlich, wo Sie die bekannte Chirodon-Zapfen-... Laboratorium Lab. Abt. Dresden-R. 0

n i
von
Zed
Zed
pre
mit
mit
mit
hilf
hilf
Ter
dan
Sae
dax
mar
Red
sold
gem
wid
gibt
die
Den
wei
Stu
zu
ren
antf
R ä
min
Bür
ihnt
grus
glau
noch
das
heim
ich
eine
nur
Gegi
da
Stu
trag
sozial
trag
herat
punkt
trag
Stim
angeh
lehru
niden
folgt
Die
die
gegen
auf
L
inftar
trage
liden
näre
menig
d er
für
Regie
ren
Fläche
Lumia
das
e
50-
ungeb
Selin
aufgel
in
au
Die
und
gelos
Gelbe
und
wiften
zurüd
indem
trieb
Sie
erwar
Hilfe
gebete
meine
ihren
nach
Straß
die
führer
unter
liefen
Rohr
ab
Gehel
ihren
Tunten
ich
der

Stadt-Theater.
Freitag 7 Uhr:
Der Rosenkranz.
Sonntag 7 Uhr: **Wagner.**
Sonntag nachm. 3½ Uhr:
Cavalieri rusticana.
Sonderauf: **Der Bajazzo.**
Abends 7 Uhr: **Boccaccio.**

Lothar-Theater.
Freitag und Sonntag 7 Uhr:
**Geistliche Fiesler, Haydn
und Helene Feibauer.**
Rad. Zamiatas. 1 Teil.

Thalia-Theater.
Freitag 7½ Uhr:
Die kleine Leuchte.

Schauspielhaus.
Operettenbühne. Tel. 2543.
Freitag 7½ Uhr:
Der letzte Walzer.
Sonntag, Montag,
Montag, Dienstag 7½ Uhr:
Die spanische Nachtigall.
Sonntag nachm. 3½ Uhr:
Die Götter-Chefiteil.
Montag nachm. 3½ Uhr:
Der fidele Bauer.
Wittmoos 7½ Uhr:
Das Dreimäderlhaus.
Donnerstag 7½ Uhr:
**Zum 23. Male:
Die spanische Nachtigall.**

Gedeha-Frühlingstest
veranstaltet von den
**Solo-Mitgliedern der Breslauer
Theater zu Gunsten der Wohl-
fahrtskassens der Genossenschaft
deutscher Bühnengehörigen.**

Liebtich-Theater
Täglich 7½ Uhr:
**Eine Nacht
im Paradies**
Henry Lander, Ida Vand
Bollhofer Union Cafes.

Zeltgarten
Heute, sowie
täglich 7½ Uhr:
**Das blendende
Mai-Programm**
Vorverkauf Barasch und Tageskasse.

Dominikaner!!!
Täglich 7½ Uhr:
Die spanische Nachtigall
Kleine Eintrittspreise.

Wie früher
abgesagt. Heute, wie
Gleicher Sonntag, Montag,
Tel. 2543, 211, 10-12, 4-6.

Kaiser-Kondanz
Lichtspiele
Tel. 2543, 211, 10-12, 4-6.

**Menschen, die durchs
Leben irren**
nach d. Roman „Totensch.
Ein Spiel v. Liebesglück. 5 Akte.
4 Akte. Hauptrolle Lili Dagover.
Dazu:
Das geheime Kennwort
Höchst spannendes Abenteuer
des berühmten Cheryl Hill
5 Akte

Luna Park
Königliche Luftspiele
Vollbetrieb im Vergnügungspark
Heute: Großes Preisfahren am Todeskring
Die 3 Rakets zahlen 1000 Mark demjenigen, der
die Leistungen im Innenring nachmacht.
Heute: Großes Konzert
unter Leitung des Obermusikleiters **Ruschka.**
Im großen Saal: Ball.

**Jupiter
Lichtspiele**
Westendstr. 50/52
Dieb und Weib
Dramatische und komische Liebes-
5 gewaltige Akte.
Dazu:
Die Stunde der Rache!
oder:
Die Hölle der Jungfrauen
Dieser Film soll nach dem Mädchen von
in erster Linie die Eltern der Eltern erziehen,
die zum Theater wollen... Prüft Euch genau...
Viele haben sich bereits... Weisheit und
5 spannende Akte.
1. u. 2. Mat. Gr. Kinder-Vorstellung

Die Hölle der Jungfrauen
Dramatische und komische Liebes-
5 gewaltige Akte.
Dazu:
Die Stunde der Rache!
oder:
Die Hölle der Jungfrauen
Dieser Film soll nach dem Mädchen von
in erster Linie die Eltern der Eltern erziehen,
die zum Theater wollen... Prüft Euch genau...
Viele haben sich bereits... Weisheit und
5 spannende Akte.
1. u. 2. Mat. Gr. Kinder-Vorstellung

Die Hölle der Jungfrauen
Dramatische und komische Liebes-
5 gewaltige Akte.
Dazu:
Die Stunde der Rache!
oder:
Die Hölle der Jungfrauen
Dieser Film soll nach dem Mädchen von
in erster Linie die Eltern der Eltern erziehen,
die zum Theater wollen... Prüft Euch genau...
Viele haben sich bereits... Weisheit und
5 spannende Akte.
1. u. 2. Mat. Gr. Kinder-Vorstellung

Die Hölle der Jungfrauen
Dramatische und komische Liebes-
5 gewaltige Akte.
Dazu:
Die Stunde der Rache!
oder:
Die Hölle der Jungfrauen
Dieser Film soll nach dem Mädchen von
in erster Linie die Eltern der Eltern erziehen,
die zum Theater wollen... Prüft Euch genau...
Viele haben sich bereits... Weisheit und
5 spannende Akte.
1. u. 2. Mat. Gr. Kinder-Vorstellung

Die Hölle der Jungfrauen
Dramatische und komische Liebes-
5 gewaltige Akte.
Dazu:
Die Stunde der Rache!
oder:
Die Hölle der Jungfrauen
Dieser Film soll nach dem Mädchen von
in erster Linie die Eltern der Eltern erziehen,
die zum Theater wollen... Prüft Euch genau...
Viele haben sich bereits... Weisheit und
5 spannende Akte.
1. u. 2. Mat. Gr. Kinder-Vorstellung

Circus Henny
Das Monstrum
sämtl. Zeitbrücke
7000 Personen fassend
Täglich abends
7½ Uhr
**Gala-Parade-
Vorstellung**

**2 Sonntag-
Vorstellungen**
Nachmitt. 3½ u. 7½ Uhr
Kinder unter 12 Jahren
nachmittags halbe Preise
Täglich ab 10 Uhr:
**Raubtier-
schau** 505
von 10 bis 12 Uhr:
große Probe
Vorverkauf:
Verkehrsbüro Barasch.

**Villa
Zeolits**
das vornehme
**Garten-
Restaurant**
an der Oder
In den Innenräumen
täglich
5 Uhr-Geel!
Tel. R. 10263

Zu übernehmen gesucht
(auch außerhalb)
Buchführung
Kündigung von Bilanzen,
Steuererklärung, Bewahrung
von Vermögen und Grund-
büchern, Organisation von Ge-
schäftsberichten, Revisionen,
jahrgew. Uebersicht über
Unternehm. in Buchführung und
allen fauun. Zweigen von
erfahrenen Fachleuten. Nä-
heres unter E. V. 2249 an
Rudolf Mosse, Breslau.

Circus Henny
Täglich abends 7½ Uhr.
Mittwoch, Sonntag
nachmittags 3½ Uhr:
Kinder halbe Preise!

Das Großstadt-Programm
Chinesen-Truppe,
4 Lufttafel, Verächter des Todes,
Sittengebräuche d. Schwarzen i. Afrika,
Prima Freiheitsdressuren,
Henny's Prachtwengruppe.
Heute Freitag abends bringt
HARRY MORTON infolge einer
Herausforderung
100 Glas Engelhardt-Vollbier
Innerhalb 5 bis 6 Minuten
vor den Augen des Publikums.
Benutzen Sie Vorverkauf: Verkehrs-Büro Barasch,
sowie bei der Zirkuskasse.

ZEPHER-KINO
Ab 4 Uhr:
2 Abenteuer-
Sensationen
nach d. Roman
des
Hilber-
schilf
**Karl May's
Reise-Abenteuer:
Auf den Trümmern
des Paradieses**
oder: **Der
Schrecken-Henker**
6 Akte
4-5
Uhr: **Kinder-Vorstellung! 50 Pf.**
Karl May: Von Bagdad nach Stambul 6 Akte.

Volksgarten-Glückspiele
Michaelisstraße 48
Nur bis Montag!
Das große Sensations- und Abenteuer-Drama

Nirvana
Die
**brennende
Stadt**
1942 in 6 spannenden Akten - und
**Der
unterirdische
Tempel**
in 5 dramatischen Akten.

Ehe Sie heiraten
besorgen Sie sich rechtzeitig die im Haushalt nötigen
Wärmer, Beizen und Scherenscherer
gehen Sie in die Oder
Kreuzstr. 5, viertes Viertel von Ring, dort kaufen Sie
1 Schaber 1.- 1 Besen 1.-
3 Scherenscherer 1.- 1 Aufhängeschüssel 0.75
1 Küchenschuber 0.6- 1 Schüssel 1.-
1 Honigtopf 0.6- 1 Stempel 1.-
1 Röhrenbrenner 0.5- 3 Dosen Schokolade 2.-
1 Röhrenbrenner 2.50 1 Honigtopf 1.1-
1 Schüssel 0.4- 1 Leinwandtopf 0.5-
1 Bratpfanne 1.9- 1 Kleiderbügel 0.5-
1 Besen 2.80 1 Handgeschaber 1.50
1 Schaber 2.- 1 Aufhängeschüssel 1.75
Mit Kämmen, Schwämmen, Polierwachs, Bürsten, Stiefel-
pinsel, Besenbürsten, Festscherer usw. billig!
**London & Co., Oberstraße 5, 2. Viertel
von Ring.**

**Hauptschankwirtschaft
ander Jahrhunderthalle**
Sonntag, den 21. Mai 1921
nachmittags 4 Uhr:
Gedehea-Frühlingstest
veranstaltet von den
**Solo-Mitgliedern der Breslauer
Theater zu Gunsten der Wohl-
fahrtskassens der Genossenschaft
deutscher Bühnengehörigen.**

Circus Henny
Täglich abends 7½ Uhr.
Mittwoch, Sonntag
nachmittags 3½ Uhr:
Kinder halbe Preise!

Das Großstadt-Programm
Chinesen-Truppe,
4 Lufttafel, Verächter des Todes,
Sittengebräuche d. Schwarzen i. Afrika,
Prima Freiheitsdressuren,
Henny's Prachtwengruppe.
Heute Freitag abends bringt
HARRY MORTON infolge einer
Herausforderung
100 Glas Engelhardt-Vollbier
Innerhalb 5 bis 6 Minuten
vor den Augen des Publikums.
Benutzen Sie Vorverkauf: Verkehrs-Büro Barasch,
sowie bei der Zirkuskasse.

ZEPHER-KINO
Ab 4 Uhr:
2 Abenteuer-
Sensationen
nach d. Roman
des
Hilber-
schilf
**Karl May's
Reise-Abenteuer:
Auf den Trümmern
des Paradieses**
oder: **Der
Schrecken-Henker**
6 Akte
4-5
Uhr: **Kinder-Vorstellung! 50 Pf.**
Karl May: Von Bagdad nach Stambul 6 Akte.

Volksgarten-Glückspiele
Michaelisstraße 48
Nur bis Montag!
Das große Sensations- und Abenteuer-Drama

Nirvana
Die
**brennende
Stadt**
1942 in 6 spannenden Akten - und
**Der
unterirdische
Tempel**
in 5 dramatischen Akten.

Ehe Sie heiraten
besorgen Sie sich rechtzeitig die im Haushalt nötigen
Wärmer, Beizen und Scherenscherer
gehen Sie in die Oder
Kreuzstr. 5, viertes Viertel von Ring, dort kaufen Sie
1 Schaber 1.- 1 Besen 1.-
3 Scherenscherer 1.- 1 Aufhängeschüssel 0.75
1 Küchenschuber 0.6- 1 Schüssel 1.-
1 Honigtopf 0.6- 1 Stempel 1.-
1 Röhrenbrenner 0.5- 3 Dosen Schokolade 2.-
1 Röhrenbrenner 2.50 1 Honigtopf 1.1-
1 Schüssel 0.4- 1 Leinwandtopf 0.5-
1 Bratpfanne 1.9- 1 Kleiderbügel 0.5-
1 Besen 2.80 1 Handgeschaber 1.50
1 Schaber 2.- 1 Aufhängeschüssel 1.75
Mit Kämmen, Schwämmen, Polierwachs, Bürsten, Stiefel-
pinsel, Besenbürsten, Festscherer usw. billig!
**London & Co., Oberstraße 5, 2. Viertel
von Ring.**

**Kleine
Anzeigen
in der
Volkszeitung sind
billig und
erfolgreich**
Bitte
bei allen Einkäufen
auf die Inserenten
unserer Zeitung zu
berücksichtigen.

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Taschenstraße
609
Anfang
5
Uhr!

Nur in der Schauburg!
**R. Schünzel
Max Landa**
C. Voigt
Hilde Wörner
M. von Kierka
in dem Drama:
Moriturus
6 Akte
(Dem Verdorben
geweiht)
oder:

Die verkappte Irrenanstalt
n. d. Roman „Liesehörig“ von F. Runkel.
Variétéschau:
Goliath Das Muskel-Phänomen
Das Wunder der Wissenschaft
H. Klamt, aktueller Humorist

Skelettreiter von Colorado - Wildwest - 6 Akte
Sensations-Drama
Spielzeit 8-11 Uhr. Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr. Sommerpreise.

**Der große
Pflingst-
Spielplan:**
Der Mann ohne Namen

Der Kaiser der Sahara
Die zweite Etappe enthält die vollständige
inhalts-Angabe des ersten Teils und ist daher,
auch ohne den ersten Teil gesehen zu haben,
vollständig.
Ferner
Der gelbe Diplomat
Abenteurerfilm, 6 Akte. 1837

Metallbetten
Stahlbetonrahmen, Kinderbett,
einfach, modern, Katalogpreis
Eisenmattenselbst, auf 1. Thür.

**Zu kaufen gef.:
Altmetalle**
kauft zu höchsten Preisen
Jüngling, Smetanenstr. 4.

Zum Verkauf:
Dam- u. Herren-Fahrrad,
Preis, verl. bill. Zwickauer
Straße 16 i. Lab. 412

Der wahre Jakob
60 Pfg.

Arbeitsmarkt

Zeitungsträgerinnen
für Größeren und innere Stadt sofort gesucht.
Verlag der „Volkszeitung“.

Lücht-, Beton- u. Zimmerpoliere
mit nachweislich guten Erfahrungen und langjährigem
Zeugnissen per sofort gesucht. 1830
HUTA
Soh- und Tiefbau-Gesellschaft
Breslau, Unterturstraße 41/43.

Mutter und Kind
Von Georg Stiller.
Wie man heilte Gegenstände mit Kindern
behandeln kann.
Gebunden 1.25 Mark.
Buchhandlung „Volksrecht“
modernes Antiquariat,
Breslau 3, Neue Graupenstr. 5.

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Reklameverkauf
in der
Nordsee
Nur Schmiedebücke 19.
Nur Neue Schweditzerstraße 5a. 1846
1 Waggon blutfrische Seefische
**Feinster Portions-
Angelschellfisch** Pfund 95
H. Nordsee-
Lengfisch Pfd. 140
im Ausschnitt
Ferner täglich frisch:
Hausmarinade 1 ganze 35 halbe 20
Kollamps 1 Rolle 35 halbe 20
Kollamps 1 halbe 80
in Remolade 1 Rolle 80

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 18. Mai.

Sozialdemokratischer Verein.

Das Parteisekretariat ist geöffnet von Montag bis Freitag...

Achtung! Wahlsondemarken-Schwindler! Im Stadtteil Scheitling hat jemand Wahlsondemarken der Partei zu 2 Mark angeboten...

Dienst 4 und 5. Die Funktionäre treffen sich Sonnabend, den 14. Mai, abends 7 1/2 Uhr zu einer wichtigen Besprechung bei Reht, Stedenhufener Straße 19.

Arbeiter-Jugendverein Breslau.

Zur Fahrt nach Waldenburg ist kein Sonderzug bereit. Ein Mitkommen mit dem fahrplanmäßigen Zuge ist fraglich...

Die Breslauer Sozialdemokraten zum Regierungseintritt.

Eine Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Breslau, die gestern abend in den Zentralballsaal stattfand...

Die Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins Breslau stehen dem Eintritt der Partei in die Regierung mit großen Bedenken gegenüber...

Genosse Sporn hält die Entscheidung der Reichstagsfraktion für richtig, da das ganze Schicksal der deutschen Arbeiterklasse auf dem Spiel steht...

Die Sozialdemokratische Partei Breslau stellt fest, daß die Sozialdemokratie in die Reichsregierung eintreten mußte, weil Deutschland und Deutsche Volkspartei das Schicksal Oberschlesiens und des Ruhrgebiets und damit das Schicksal Deutschlands aus Parteitegismus aufs Spiel setzten...

besonders für Oberschlesien, dadurch entgegengetreten wurde. Die Parteigenossen erwarten, daß die neue Regierung jeden Versuch macht, durch eine energische Wirtschafts- und Steuerpolitik die neuentstehenden Lasten denjenigen Schichten aufzubürden...

Vor dem Unverstand der Massen, die uns alle Schuld an den kommenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten zuschieben werden, dürfen wir nicht kapitulieren. Die Befürchtungen für die nächste Reichstagswahl seien gegenstandslos...

In der Abstimmung werden beide Entschließungen angenommen, und zwar die vom Genossen Pietsch vorgelegte gegen eine Stimme bei einigen Enthaltungen...

Stadtvorordnetenitzung.

Unermüdet, wie aus einer aufgedrehten Wasserleitung, floß gestern der Redestrom bei der verhältnismäßig einfachen Frage, ob für die privaten Lyzeen und Oberlyzeen sowie die privaten Mädchenschulen ein Zuschuß zu bewilligen sei...

Eine weitere umfangreiche Debatte entfiel auch ein sozialdemokratischer Antrag, den Genosse Ritter vertrat, wonach von der Stadt Schritte unternommen werden sollen, den 6 Uhr-Ladenzuschuß für alle Geschäfte einzuführen...

Ein kurzes Geplänkel gab es noch bezüglich der Klamme im Betriebe der Städtischen Straßenbahn zwischen Herrn Herzschel und unserem Genossen Bandmann...

Die nicht sehr reichhaltige Tagesordnung konnte, da ein außerordentlich reges Redebedürfnis einen einzigen Tagesordnungspunkt eine Stunde lang hinzog, nicht einmal aufgearbeitet werden...

werden, obwohl die Sitzung wieder bis gegen 8 1/2 Uhr dauerte. Anlaß zu dem von nur mit 17 Rednern besetzten Redebandwurm gab ein Antrag des Stadtv. Schleiter (Ztr.), der einen

Zuschuß für private Lyzeen und Oberlyzeen forderte. Der Antragsteller begründete seinen Antrag mit der Not, in die die Lehrkräfte dieser Privatschulen geraten sind, weil die Stadt keine Zuschüsse mehr zahle...

Der Oberbürgermeister Dr. Wagner begründete seinen ablehnenden Standpunkt unter dem Gesichtspunkte, daß die Schulen Veranstaltungen des Staates seien, für die er aufzukommen habe, und daß der Stadtrat ebenfalls aus diesem Grunde jedem Zuschuß an private Lehranstalten ablehnend überstehe...

Stadtv. Schmude (Soz.): Wir haben keine Ursache, diese Schulen zu unterstützen, beantragen aber zur genaueren Prüfung des Antrages eine Ueberweisung an die Ausschüsse II und III.

Stadtv. Fr. Schmidt: Wenn sich Stadt und Staat nicht einig sind, wer zahlen muß, dann sind die Lehrerinnen die Leidtragenden und gehen leer aus...

Stadtv. Dr. Wolschauer (Dem.): Mit dem Staat haben wir immer schlechte Erfahrungen gemacht. Er tut seine Pflicht nicht, diese Schulen sind Kulturanstalten...

Oberbürgermeister Dr. Wagner: Wir werden im neuen Etat noch mehr Ausgaben, die zu zahlen wir nicht verpflichtet sind, freizeichnen. Zur Uebernahme der Schülerinnenschulen kommen noch unsere Mittelschulen in Betracht...

Stadtv. Dr. Herschel (Ztr.): Die ganze Angelegenheit scheint mir weniger eine Frage der Finanzen, als eine Frage der Kompetenzen zu sein. Wenn andere Beamte Zuschüsse fordern, so ist es auch eine sittliche Forderung, den Privatschulen Zuschüsse zu geben...

Oberbürgermeister Dr. Wagner verteidigt sich gegen die nicht sachlichen Ausführungen des Stadtv. Dr. Herschel und erklärt, daß er sich wohl überlegt, was er gesagt habe. Das Recht des Vaters, sein Kind auf eine höhere Schule zu schicken, beschränkt ihm niemand, aber er muß auch dafür zahlen...

Stadtv. Frey (Soz.): Die Privatschulen sind im Frieden entstanden und haben, unter Ausnutzung der Lehrerinnen, gut verdient. Wenn die Zuschußforderung damit begründet wird, daß die Lehrerinnen wenigstens das Existenzminimum erhalten sollen, dann reichen, wenn die Stadt mit demselben Recht das Existenzminimum aller Notleidenden ausfülle, 100 Millionen nicht...

Stadtschulrat Dr. Lauterbach: Viele Mädchen, die in den städtischen Schulen nicht vorfinden, werden auf die Privatschulen geschickt. Daher werden auch vollwertige Leistungen nicht erreicht. Die städtischen Mittel- und höheren Schulen würden Platz genug haben, die Schülerinnenaufzunehmen...

Noch einige Redner sagen nichts Neues. Im Schlußwort fällt sogar Stadtv. Schleiter die Langamitigkeit des vielen Redens auf und er bittet schnell Schiller um: „Der Worte sind genug gewechselt, laßt in der Kommission uns endlich Laten sehen.“ (Es geht nichts über Bildung.) Der Antrag verschwindet in die Ausschüsse.

Bei der Vorlage um Bereitstellung von Mitteln zur Nachzahlung an die

Vertretungslehrkräfte im Volksschuldienst kam die späte Auszahlung des Gehaltes zur Sprache. Manche Lehrer haben heute noch nicht ihren Gehalt für den Monat April. In vielen Fällen zieht sich sogar die Auszahlung bis zum 20. des nächsten Monats hin...

Aus den Kommissionen zurück kam der Dringlichkeitsantrag über die Verpachtung der Straßenbahntrasse, der zur Annahme empfohlen wurde. Stadtv. Bandmann (Soz.) verwies noch einmal auf die Stellungnahme unserer Partei zu dieser Frage und bedauerte, daß die „Schlesische Zeitung“ in einem Artikel, der jede Sachkenntnis vermissen ließ, zu dieser Angelegenheit geschrieben hat...

Die Ausprüche wurde der Erlaß einer Gewerbe-Regenerordnung angenommen, der die großen Gewinne ganz erheblich mehr belastet, während er die Einkommen bis zu 200 000 Mark im wesentlichen nicht berührt...

Angenommen wurden ferner u. a. die Befreiung von Gaszählern, die Gewährung von Zuschüssen an die städtischen Spielhäuser und die Erwerbung von Flächen Ostschöner Grundstücke.

In die Ausschüsse verwiesen wurden: Die Gewährung einer Beihilfe für Beamtenwärter ohne eigene Wohnung, die Ueberweisung von Beamten in andere Besoldungsgruppen und die Erhöhung des Grundgehaltes der Stadträte usw.

Schluß der Sitzung: 8 1/2 Uhr.

Das amtliche Personalbuch für den Ober-Schlesienbezirk Breslau ist in neuer Auflage fertiggestellt und kommt demnächst zur Ausgabe.

Eine Briefliste verlor am 12. Mai, abends 8 Uhr, in der Gürtelbahn. Inhalt 2 Mitgliedskarten der S. V. D. und circa 30-35 Mark Bargeld. Abgegeben bei Kurt K... Neue Adressstraße 119 II.

Familiennachrichten

Am 11. Mai verstarb nach kurzem, schweren Leiden die Verkäuferin 1852
Fräulein Erna Nagel
 im blühenden Alter von 21 Jahren. Wir verlieren in dieser Kollegin ein treues Mitglied unseres Verbandes und werden ihr Andenken dauernd in Ehren halten.
Zentralsverband der Angestellten Ortsgruppe Esslau
 Beerdigung: Sonnabend, den 14. Mai, nachm. 3^{1/2} Uhr von der Leichenhalle des Coseler Friedhofes.

Am 10. Mai starb nach langem, schweren Leiden unser werter Kollege
Julius Gärtner
 im Alter von 35 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Bezirkskasse W. A. 3.
 Beerdigung: Freitag, den 13. Mai, nachmittags 4^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Gräbschen.

Am 11. Mai verschied unser Mitglied
Frau Ida Ullmann
 im Alter von 52 Jahren.
 Ehre ihrem Andenken!
Der Sozialdemokratische Verein Berlin, Distrikt 27.
 Beerdigung: Sonnabend, den 14. Mai, nachmittags 3^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Dargow, Trauerhaus: Klosterstraße 123.

Am 10. Mai verstarb nach langem Leiden die Frau unseres Kollegen Wirth 10793
Frau Anna Wirth
 im Alter von 39 Jahren.
 Dies Zeitet an
Die Tischler der L.-E.-W., Abt. VI.
 Beerdigung: Sonnabend 2 Uhr Trauerhaus: Neukirch.

Kirchen - Verkauf.

Der Verkauf der diesjährigen Kirchennutzung an den Kreis-Chauffeur im Kreise Strehlen findet statt:
am Sonnabend, den 21. Mai d. J.,
 normaltats von 8 Uhr ab im Galtshause Wintergarten in Strehlen unter nachstehenden Bedingungen:
 1. Der Verkauf der Kirchen erfolgt öffentlich, weißbletend durch den Herrn Kreisbaumeister.
 2. Jedem eine Bezeichnung bezüglich der Zusage bei der Auktion oder auswärtiger Käufer unberührt.
 3. Jeder Käufer hat für die Dauer der Nutzungsübung eine Kaution in Höhe von 10 Prozent der Kaufsumme, mindestens jedoch 100 Mark zu hinterlegen.
 4. Die Preiserlöse von Strehlen bis an die Porstfelder Chauffeur, und die Erlöse von Strehlen über Aufbäumalitz bis zur Kreisgrenze werden aus dem öffentlichen Verkauf aus.
 Strehlen, den 11. Mai 1921. 1921
 Der Vorsitzende des Kreis-Musikchiffes.
 Weich.

Wasche mit BRIGOL
 gesetzlich geschützt
 schäumendes, chemisches Waschpulver
 garantiert chlorfrei greift die Wäsche nicht an!
KEINE LUXUSPACKUNG! ABER QUALITÄT!
 Spart Geld, Zeit, Kraft u. Kohle
BRIGOL-WASCHPULVERFABRIK BIEG, ZOLLSTRASSE 7/12



Die große Mode!

Weiße Fichus

in feinen Batist- und Opalstoffen, mit Hobl-aum, Filot und Valenciennespitze-Garnierung, in schönster Faltenverarbeitung in vielen Ausführungen Stück 45.00
 36.00 24.00 19.50 15.50



Selbendänder!

K.-soidones Messalindeband
 glanzreich, groß, Farbensortiment, ca. 2^{1/2} 4^{1/2} 6 cm br.
 Meter 2.50 3.75 5.50
 ca. 8 11 cm breit
 Meter 7.50 9.75
K.-soidones Ripband
 in sämtlich, mod. Farben, zirkas 5 cm breit Meter 4.90
 Zirkas 11 cm br. reissid., schwar. **Taffetband**
 Meter 11.50

Billige Pfingst-Angebote

Herrenartikel

- Knaaben-Sportknaab.**
in großer Auswahl
Stück von 35.00 an
- Knaaben-Sportgürtel**
in Zellstoff u. Gummi
Stück 8.75 4.50
- Schillerkragen, gest.**
weiß und Ripsklee
Stück 12.75, 10.25
- Selbstbänder, gute,**
seidenartige Qualität,
neue Streifenmuster,
Stück 23.50 19.80
- Strichbänder, gute K-**
seidene Qualität, in
pracht. Ausmuster-
rungen, Stück 12.95
- 1 Paar prima Gumm-**
Hosenträger m. Kern-
lederstreife P. 14.50 9.25
- Herren - Sportkrag-**
moderne, spitze Form,
in Rips, Leinen und
Ripsklee, Stück 5.25 4.95
- Halbwesten in großer**
Auswahl, Stück 24.50, 18.75
- Überhemden, weiß,**
aus best. Waschestoff,
mit Ripsklee-Einsatz,
tadell. verarb., Stück 38.00
- Weiße Täfelchürzen**
mit Träger, Stückerl. und
Einsatz verarb., sowie mit
Krause, Stück 19.75
- Weiße Wischenform-**
schürzen, aus best. Stoff
gefert., reich m. Eins. u. br.
Krause verarb., St. 27.50

Damen - Konfektion

- Damenkleider, hell u. mittel-**
farbig, aus Voil u. Musselina, das Kleid
Weiße Damenkleider, Voll-Voil,
letzte Neuheiten, reich mit Einätzen
und gestickt, das Kleid 195.00 165.00
- Weiße Damenblusen** aus gutem
Waschestoff, Sportform mit langer,
seidener Krawatte, die Bluse 39.50
- Weiße Voilblusen, prima Voll-Voil,**
reich gestickt die Bluse
Seidenblusen aus gut, weich Seide,
in marineblau, rot u. grün, die Bluse
Wasch-Unterröcke aus gut Perkal-
u. gemustert der Rock 48.00 36.50
- Kostümröcke, dunkle u. mittelfarbige,**
Stoffe, in guter Verarbeitung, mit
Knopfernung, der Rock 55.00 29.50
- Weiße Mädchenkleider** aus Voll-
Voil u. Batist, mit reich, Stückerl.,
f. d. Alter v. 7-10 Jahren, 79.00 65.00
- Weiße Kinderkleider, Voil,**
mit hübsch. Einsatz u. Stückerlragen,
für das Alter von 1-4 Jahren 29.50

Außergewöhnlich billige Damen - Wäsche

- 1 Paar Stücker-Unter-**
tailien aus best. Stoff,
gefertigt in all. Größ,
solange Vorrat, 12.50 10.50
- Dam.-Hosenträger** a. best.
Waschestoff, richtige
Größe, mit Boge ver-
arbeitet, Stück 24.50, 19.75
- Dam.-Hosenträger** aus ge-
waschestoff m. Stück
u. Bördchen verarb.,
Stück 29.50 27.50
- Dam.-Trikotschläppl.**
gute, halbl. Qualität, in
schönen Farb., solange
Vorrat, Paar 17.50
- Mädelch. Tarnhosen**
aus besten, dunkelbl.
Stoffen hergestellt,
Paar von 19.50 an
- Georderte Knaaben-**
Hosenträger, wasch-
echte Qual., St. v. 13.50 an
- Dames - Taschentücher**
m. farb. Hohlsaum St. 2.25
- Weiße Kinder-Taschen-**
tücher mit farbiger Zier-
kante St. 1.15
- Enorm billige Strümpfe u. Socken**
- Dam. - Webstrümpfe,**
gute Qual., engl., lang,
nahel. Fuß, weit. Ferse
u. Spitze, in schwarz,
braun u. weiß, Paar
Farbig Damen - Web-
strümpfe in grau,
champ., orblut, lilä
u. marine, Paar 11.50
- Frauen - Strümpfe,**
1x1 gestrickt, nahel.
Fuß, in Qualit., Paar
Vlogne - Socken,
1x1 u. 2x2 gestrickt,
Paar 4.50 3.90
- Mädelch.-Socken, fein u.**
stark, Paar 9.75 8.50
- Herren - Socken in**
allen mod. Farben,
Paar 9.50 8.50
- Herren - Socken, fein**
gewebt, Paar 6.50
- Wickelgamaschen**
in versch. Ausführungen,
tadelloser Sitz, rund gewebt,
Paar 36.50, 32.50, 28.50

Kurzwaren

- Kind.-Strümpfhalter**
aus fest. Gummi, mit
fest. Mechanik, Stück 2.45
- Damen-Strümpfhalter,**
von gerichtet Gummi
Sockenhalter, feste
gute Qual., St. 4.75 3.95
- Runde Damen-**
strümpfhalter mit
Schließ u. Ros., 1 all.
moderne Farb., Paar
Schwarz, braun, weiß, P.
Knotenhalt., 1 versch.
Größ. u. Farb., P. 1.25 0.95
- Runde Damen-**
strümpfhalter in allen Farb.,
5 Meter lang, Stück
Schwarz, braun, weiß, P.
100 cm lg., Paar 0.75
- Kinder-Armreif, Koralle,**
doppelseitig, Stück 2.50
- Rockenda in groß. Ausw.,**
Stück 4.50 3.25 1.95
- Damen-Halskettchen**
vers. St. 9.50 6.75

Herren- und Knaaben - Konfektion

- Knaaben-Waschknäuge** aus wasch-
echt, blau-weiß gestreif. Regenstoffs,
Schlupfbluse mit bl. Matrosenkragen
u. Aufschläge, f. d. Alter v. 3-10 J.,
je nach Größe, der Anzug 92.00 49.00
- Herren-Sommerjoppen** aus grau-
stoffnen, i. all. Männergröß., die Joppe
Herren - Sommeranzüge, letzte
Neuheiten, hellfarb., engl., gemust.
Stoffe der Anzug 575.00 550.00
- Herren-Anzüge, dunkel u. mittelfarbige,**
gemusterte Stoffe, teils Sportfassons,
mit gut. Zubeh. verarb., der Anzug 350.00

Hüte * Mützen

- Knaaben-Strickhüte, gute Stroh-**
u. Bastgeflechte mit verschiedenfarbig
Ripband Stück 7.50
- Kinder-Strickhüte für Knaaben**
u. Mädchen gr. Formen, Stück 16.50 11.50
- Herren-Mäntel, Reis-Stroh mit**
Ripband, neue Formen, 39.00, 25.00 19.50
- Kinder-Matrosenmützen, weiß,**
Wasch-Ripe mit Schriftband, Stück
Herren-Sommerhüte, Glocken-
form, hell- u. dunkelfarb., St. 36.00, 29.50

Billiger Putz!

- Gute Sperrhüte, weiß und marineblau**
Strohgeflecht Stück 21.00
- Leblich gefärbte Strohhüte,**
Stück 45.00, 36.00

Eleant gerollte Damenhüte

hell und dunkel, in Bast-, Stroh- und Tagelgeflecht,
mit Blumen- und Bandgarnierung, besonders billig.

- Kinder - Strickhüte, hell und dunkel, Bast,**
Stroh-, Glocken- und andere Geflechtformen,
Stück von 15.50 an
- Zipfelmützen, Baumwolle, kleine Form, ein-**
farbiger Grund mit buntem Rand Stück 7.50
- Zipfelmützen in Kunstseide, rot, rosa, mod.**
kleine Form Stück 12.50
- Leblich gefärbte Zipfelmützen, lange Form, ein-**
farbig und einfarbiger Grund mit buntem Rand,
Stück 17.50, 9.50

Billige Schuhwaren!

Braune Schuhe für Damen und Herren.

- Braune Damen-Schnürstiefel, prima Rindbox,**
Paar 225.00
- Braune Herren-Stiefel in Roßchevreux** und
prima Rindbox Paar 225.00

Besondere Gelegenheit!

- Braune Mädchen-Schnürstiefel, prima Boxcalf,**
Größe 27-30 31-35
Paar 92.00 98.00
- Schwarze Damen-Lackleder-Spangenschuhe,**
soweit Vorrat Paar 85.00
- Kinder-Segelstrümpfen aus Allederohle**
und Abstrümpf, Größe 21-24 25-30 31-35
Paar 12.50 15.00 18.50
- Segelstrümpfen**
f. Knaaben u. Mädchen f. Erwachsene
Größe 27-30 31-35 36-42
Paar 27.50 31.50 38.50

- Damen-Händschuhe in mo-**
derne Strickformen, u. zwei
Druckknöpfen Paar 7.50
- Weiße Damen-Händschuhe**
mit zwei Druckknöpfen, prima
Qualität Paar 12.50
- Weiße Damen-Händschuhe,**
durchbrochen, gemustert, mit
zwei Druckknöpfen Paar 9.50

500 Paar
fertig montierte
Holzsandalen
für Kinder Paar 1.40
für Erwachsene
Paar 2.50

Fertige Bettbewärlinge aus
prima Züchenstoff, der Bezug
mit zwei Kissen, Gimpf-
einfassung 158.00

Kaffee- und Gartendecken
aus waschbarem, gewebtem
Deckenstoff 65.00 62.00

Weiße Damen-Taschentücher,
Größe 130 x 160 Stück 88.00

Extra-Angebot in Herren-Trikotagen guter Qualität

500 Stück Halsbänder Vordereckel, mittlere W., alle Größen durchweg Stück	400 Stück Ellensbänder Siegelschnur, Purzel-Wand- stick, alle Größen durchweg Stück	400 Stück Weiße Trikots schöne hal- besetzte Hals- alle Größen durchweg Stück	300 Stück Halbhosen 2 fädige, schwarze Qualität, alle Größen durchweg Paar	400 Stück Halbhosen 1a Verarbeitung, Schreibband alle Größen durchweg Paar
28 ⁵⁰	29 ⁵⁰	34 ⁵⁰	21 ⁰⁰	26 ⁵⁰

Neptun Prachtvolle Schuhe billig!

Unerreicht günstiger Schuheinkauf

120 eigene Verkaufsstellen in den Großstädten DEUTSCHLANDS

Durch unseren sehr großen Einkauf bieten wir dem kaufenden Publikum die größten Einkaufs-Vorteile.

Nur solange der Vorrat reicht.

Herren-Schnürstiefel Boxkalf, Rindbox, Roß- Chevreux, hervorragend gute Qualität Derby, moderne Form, extra billig 185.50 125.50 115.50	Herren-Schnürstiefel braune, bequeme Form guter Strapazier- Stiefel 185.50 125.50 165.50	Herren-Schnürstiefel Rahmen-Arbeit vorrägl. Form und Qualität extra billig 195.50
Besonderes Angebot:	Kinder-, Schul- u. Touristen-Stiefel	Braune Herren- u. Touristen-Stiefel
Größe 27-30 85.50	Größe 31-35 98.50	besonders dauerhaft 175.50

Damen-Schnür-Seimen- u. Spangenhalschuhe sehr mod. Form besonders billig 78.50 94.50 41.50 41.50	Damen - Halbschuhe in allen Leder- qualitäten besonders billig 65.50 55.50 72.50 65.50	Damen-Halbschuhe vorrägl. Form besonders preis- wert 115.50 135.50
Damen-Stiefel in allen neuen Formen u. Qual. 165.50 145.50 115.50 110.50	Damen - Stiefel Boxkalf, Chevreux, Rahmen- arbeit 165.50 175.50	Damen-Halbschuhe braun, Boxkalf u. Chevreux Rahmenarbeit 199.50

Hausschuhe 12.50 8.50	Verstellbare Seisen
Strümpfe schwarz, braun, weiß, grau 13.75	Holz-Seisen 12.50 4.75
Socken 1.50 7.50	Holzsandalen Nr. 23-46 Einheitspreis 1.95

Schuhhaus Neptun

G. M. b. H.
Rauschestr. 2.

niemals
von i
Bechp
Bschp
sprechen
mit
mit i
Mit
wirkliche
Hunde
Lopet
dann
Sachw
Dag
man
Recht
folche
gench
widet
gibt,
die u
Denn
meine
Stund
zu hel
reiner
aufän
K a m
nünst
Bürge
ihm u
grund
glaub
noch e
das
hermit
ich be
eine
nur n
Wegen
Di
pa am
Außer
trag d
postals
trag e
beraten
punkt
trag u
Stimm
engem
lehramt
biden
folgte
Die
die hat
gegen
auf der
inhalte
tragen
Hagen
u
näre
weniger
der
für
Regier
ren
Tei
flache
das erg
50-80
angebe
Sollinge
aufgebr
in aus
Die
und ein
geleht,
selbe e
und ad
wipen
suzidit
inden
treibe
Sie wü
etwart
hüfe
gehört
meine
ihren
das
refeßen
Sträßen
die
führen
unter
schlegel
Schritt
ich den
Schritte
ihren
Läden
ich bezu

